

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Friedrich v. Werthern an August Hermann Francke.

Werthern, Johann Friedrich von

Weimar, 29.07.1717

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 370 : 25

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Tragt. Gelobet sey du Herr, du gibst dem Joden
was er in seinen Ambt thut so viel fromm
als er will. Du gibst ihm auch ein wenig
und du nimmst täglich Rath und Rüst. So wird
mir auch festlich Lohn sein, denn ich weiß
das wirst du nicht verhehlen. Ich will dich
loben. (ob auch nicht so dem Herrn als
dem Vornehmsten, so du dich das über
aussest. So in diese wichtige almusen
function, auch nicht zu sagen, du bist ein
Gute Mensch, daß auch in die Welt auf
dich, die frommen Könige, die sie werden
dienen und fromm auf alle Väter. Ich
hoffe dich zu sein. So, du bist auch ein
Mann, der dich an den Herrn und demnach
in den Herrn. So auch die Arbeit möge.

[illegible]

Zu gütig und liebe vergeltet
D. J. Frickhoff von Wernberg

Franckesche Stiftungen zu Halle